

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Die „Siegener Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ viermal wöchentlich beigelegt, das „Kreisblatt für den Kreis Siegen“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitfragen“ erscheinen monatlich zweimal.

Siegener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Rotationsdruck und Verlag der Brühl'schen Universitäts- und Buch- und Steindruckerei, R. Lange, Siegen.

Redaktion, Expedition und Druckerei: Schulstraße 7. Expedition und Verlag: 55 Bl. Redaktion: 112. Tel.-Nr.: Anzeiger-Siegen.

Hessische Zweite Kammer.

Abg. Darmstadt, 7. Juli.
Am Regierungstisch: Staatsminister Dr. v. Ewald, Finanzminister Dr. Braun, Minister des Innern v. Homberg, Staatsrat Wilbrand, Dr. Becker, Dr. Bell, Vorländer, Ministerialrat Höltinger, Dr. Krah, Dr. Weber u. a.
Präsident Köhler eröffnet die Sitzung um 10^{1/2} Uhr. Er widmet zunächst dem Abg. Friedrich einen herzlichen Nachruf. Nachdem der Präsident die Einleitung zum offiziellen Landtagschluss verkündet, eröfnete das Haus zunächst Redaktionen der Ersten Kammer. Abg. Raab (Soz.) berichtet als Ausschussberichterstatter über den von der Ersten Kammer in mehreren Punkten abgeänderten Gesetzentwurf, bezügl. die Ladogeschichten, und beantragte Beitritt zu den Beschlüssen der Ersten Kammer. Auch Staatsminister Dr. v. Ewald erhebt um Beitritt und das Haus beschließt demgemäß.

Abg. Kollhan (Zentr.) berichtet über die Regierungsvorlage, bezügl. die Dienstbesoldung der staatlich beschäftigten Forstwärter. Der Finanzminister bedauert lebhaft, daß die Erste Kammer nicht auf die Beschlüsse der Zweiten Kammer eingegangen sei und hofft der beschlossenen 75 Proz. nur die in der Vorlage vorgesehenen 70 Proz. bewilligt habe. Um aber nicht die ganze Vorlage scheitern zu lassen, beantragte der Ausschuss einstimmig Beitritt zu den Beschlüssen der Ersten Kammer.

Die Abg. Henrich und Ulrich bedauern gleichfalls den Bescheid der Ersten Kammer, worauf der Beitritt beschlossen wird. Abg. Brauer (Fdb.) berichtet, daß die Erste Kammer beschlossen hat, den Gesetzentwurf, bezügl. die Förderung von Kraftlinien nicht mehr in Beratung zu nehmen. Der Ausschuss beantragt, diesem Bescheid beizutreten.

Abg. Kollhan beantragt, den Bescheid des anderen Hauses „zur Kenntnis“ zu nehmen, während

Abg. Ulrich beantragt, auf dem früheren Bescheid des Hauses (also Annahme der Vorlage) zu beharren. Nach längerer Geschäftsordnungsdebatte beschließt das Haus, den Bescheid der Ersten Kammer zur Kenntnis zu nehmen.

Die Regierungsvorlage, bezügl. den Staatsvertrag zwischen der hessischen und hessischen Regierung über den Bau einer Eisenbahn von Krefeld nach Schönan im Odenwälder Steintal, wird nach dem Ausschussantrag des Abg. Kollhan ohne Debatte genehmigt.

Die Beratung der beiden Regierungsvorlagen, bezügl. den Erwerb der Seim-Bräunel'schen Braunkohlegruben und den Ausbau des Kraftwerks „Lubowshofnung“ wird für die morgige Sitzung zurückgestellt.

Zur Regierungsvorlage, bezügl. die Ausführung des Befehlungsgesetzes vom 21. März 1914 liegt ein Antrag Dr. Weber vor, die Wirkung des Art. 27 Abs. 2, 3 und 4 infolge zu mildern, daß nicht nur die erste Aufstellungsklasse, sondern auch die weiteren Aufstellungsklassen derart festgesetzt werden, daß die betroffenen Beamten bereits nach jeweils einem Jahr in die nächste Gehaltsklasse aufsteigen, bis sie den nach Dienstalter und Befehlungsstatus ihnen zukommenden Gehalt, der ihnen ohne Anwendung der Befehlungsbestimmungen des Art. 27 zuteil geworden wäre, erreicht haben.

Abg. Henrich (Vorführ. Vp.) berichtet an Stelle des beherrschten Abg. Dr. Franke über den zustimmenden Ausschussantrag und befragt folgende von ihm selber eingebrachten Anträge:

1. Zu Art. 32: Ich beantrage, die Groß-Regierung zu erlauben, diejenigen Beamten von gleicher Vorbildung und gleicher Staatsbedienstung, die bisher in Bezug auf ihre erste Anstellung in der Regel als eine einheitliche Klasse behandelt worden sind, insbesondere die Inhaber von Dienststellen, für die das Finanzamt erster Kategorie vorgedacht ist, als zu einer gemeinsamen Dienstklasse im Sinne des Art. 32 gehörig zu behandeln.

2. Generalantrag zu Art. 27: Im Falle der Ablehnung des Antrags Dr. Weber beantrage ich, Groß-Regierung zu erlauben, und zu ermächtigen, die im Art. 27 Abs. 4 gegebene Vollmacht in dem Sinne auszuweiten, daß ein Beamter sein Höchstgehalt zunächst nicht mehr als 3 Jahre später erreicht, als er ihn ohne die Anwendung der Beschränkungen des Art. 27 erreichen würde.

3. Zusatzantrag zu dem Antrag Dr. Weber als Pos. 3, bezügl. zu dem Generalantrag: Die Groß-Regierung zu erlauben, bei Anwendung der in einem früheren Amte verbrachten Zeit die mündliche in einer Befehlungsliste vereinigte Beamten gleichmäßig zu behandeln und zwar in dem für die Beamten günstigeren Sinne.

Staatsrat Dr. Bell wendet sich gegen den Antrag Dr. Weber und führt das Nähere aus, daß die Durchführung desselben etwa 40 000 Mark Mehrkosten verursachen würde. Die Regierung ersucht aus finanziellen und rechtlichen Gründen, die Anträge abzulehnen.

Abg. Dr. Weber (Vp.) wendet sich gegen die Ausführungen des Regierungsvertreters. Es habe wohl niemand daran gedacht, daß die Wirkung seines Antrags eine Wehrbelastung von 40 000 Mark bringen würde. Wenn das wirklich zuträfe, so sei es unverständlich, warum die Regierung dies nicht früher gesagt habe.

Nach einigen weiteren Ausführungen der Abg. Dr. Weber und Henrich führt

Staatsrat Dr. Becker aus, man werde es in der Bevölkerung nicht verstehen, und für möglich halten, daß das Haus jetzt schon wieder in eine solche Beschlussschleife hineingeraten sei, nachdem man erst vor 2-3 Monaten die mehrjährigen Kämpfe über die Befehlungsreform beendet habe und dieselbe überhaupt noch nicht voll in Kraft getreten sei.

Die Bestimmungen des Art. 27 über die Befehlungsbestimmungen seien vollständig klar gefaßt, und es konnte über ihre Wirkung gar kein Zweifel bestehen. Es sei auch unzutreffend, daß die Beamten um große Beträge geschädigt würden. Von dem im ganzen in Betracht kommenden Beamten seien nur 46 um ein und 88 um zwei Klassen gehemmt. Nur diese letzteren könnten sich überhaupt getroffen fühlen; es liege aber im Charakter der Befehlungsbestimmungen, daß sie auch beamtend wirken müßten.

Abg. Ulrich bemerkt, die Anträge besämen ebenso, wie die Regierungsvorlage, nur die Befreiung von Unannehmlichkeiten in der Befehlungsbestimmung und deshalb seien die Anträge ebenso juristisch zulässig, wie die Vorlage selber.

Abg. Calman reat an, die Anträge so zu formulieren, daß sie der Regierung als Material überwiegen werden.

Nach weiteren Bemerkungen des Staatsrats Dr. Becker und der Abg. Weber und Ulrich schließt die Debatte.

Bei der Abstimmung wird die Regierungsvorlage einstimmig angenommen. Die Anträge Dr. Weber und Henrich werden gegen die Stimme des Abg. Bell genehmigt.

Ein Antrag Singer fordert die Bewilligung eines Staatszuschusses von 5000 Mk. zur Renovation des in seinem Bau gefährdeten, baugeschichtlich bedeutungsvollen Steinheimer Torturmes in Seligenstadt. Nachdem der Antragsteller seinen Antrag begründet und Abg. Ulrich bemerkt hat, daß die Kosten geringer gewesen wären, wenn die Regierung rechtzeitig die Gemeinde zu der Reparatur veranlaßt hätte, wird der Antrag angenommen.

Drei Vorkstellungen der Eisenbahn-Oberektäre Ewald, Cimmer und Plang inbezug ihres Besoldungsdiensalters werden von dem Abg. Korrell-Angarod, Dr. Wolf-Gonsenheim, Wiegand, Dr. Schmitt und Ulrich befürwortet und danach dem Ausschuss entsprechend angenommen.

Es folgt dann noch eine Geschäftsordnungsdebatte über die noch morgen zu erledigenden Gegenstände, worauf die Sitzung kurz vor 1 Uhr geschlossen wird. — Nächste Sitzung Mittwoch früh 9^{1/2} Uhr.

Dereinsnachrichten.

Verein ehemaliger Lehrer zu Siegen. Am Samstag abend hielt der Verein seine diesjährige Vereinsjahresversammlung ab, die von über 60 Mitgliedern besucht war. Zunächst erörterte der erste Vorsitzende, Rechtsanwalt Kaufmann, Bericht über das abgelaufene erste Viertel des neuen Vereinsjahres und insbesondere über den Kassier in Busbach. In Bezug auf das Schwebende wurde beschlossen, in Zukunft in zwei Klassen zu lassen, dergestalt, daß jedes Mitglied, welches bei einem Preiswettbewerb einen ersten, zweiten oder dritten Preis erringen hat, nur noch in der ersten Schichtklasse mitzählen darf. So ist auch den minder guten Schülern Gelegenheit gegeben, mit Erfolg sich an den Preiswettbewerben zu beteiligen. Bei der darauf herangekommenen Wahl der Jahrestagung zeigte sich eine schöne Einnützigkeit. Gewählt wurde als Jahrestagungs-Badermeister Müller, als Beisitzer die Kameraden Deibel und Schwan. Aus dem dann von dem Prüfungsausschuss erstatteten Bericht über die Rechnungsergebnisse vom Regimentsjahr 1913 ist zu entnehmen, daß Anträge sich nicht erheben hatten, weshalb der Antrag auf Entlastungserklärung einstimmig angenommen wurde. Rannoch hielt der erste Vorsitzende einen etwa einstündigen Vortrag über unsere moderne Hochschiffahrt und seinen Ausflug an die Kaiserlande nach Wilhelmshaven, der sehr beifällig aufgenommen wurde. Dann ging man zum gewöhnlichen Teile über, der die Teilnehmer noch lange beisammenhielt. Als Gast kam der Verein an diesem Abend aus Darmstadt Herrlings Generalleutnant Bernhardt, in seiner Mitte begrüßen. — Am Sonntag beteiligte sich der Verein mit 36 Mann am Festzug in Siegen und fand dort, besonders durch seine einheitliche Kleidung angenehm auffallend, eine außerordentlich freundliche Aufnahme.

Siegener Strafkammer.

Siegen, den 7. Juli 1914.

Freigesprochen

wurde der Kolmann G. in Siegen auf die Verurteilung gegen das ihn in Strafe nehmende Urteil des Schöffengerichts Busbach. Er war beschuldigt, bei einer Durchfahrt durch Busbach das hintere Zeichen seines Kraftwagens, trotz eingetretener Dunkelheit, nicht beachtet zu haben. In der heutigen Hauptverhandlung konnte die Identität des betreffenden Autos mit dem des Angeklagten nicht mit Sicherheit festgestellt werden.

Dreißig Mark Geldstrafe

erhielt der Hotelbesitzer H. aus Bad-Nauheim wegen Vergehens gegen § 240 Ziff. 3 u. 4 K. O. Er hatte keine kaufmännischen Bücher geführt und keine Bilans gezogen, trotzdem er als Doctier in das Handelsregister eingetragen war.

Zwölf Tage Gefängnis

erhielt der Stenograph B. aus Trais-Rünzenberg wegen Vergehens gegen §§ 141, 185, 200 St. O. B. Im übrigen wurde seiner Verurteilung gegen das Urteil des Schöffengerichts Busbach, daß ihn zu sieben Wochen Gefängnis verurteilt, stattgegeben und er wegen eines Ueberfalls auf den Radfahrer in Trais-Rünzenberg mangels hinreichenden Beweises freigesprochen.

Freigesprochen

wurden die Dienstmagd H. aus Nieder-Stoll und ihr früherer Liebhaber O. aus Hartershausen von der Anklage des Mordversuchs und der Beihilfe dazu.

Freigesprochen

wurde ein seiner Zeit gemeinsin durchgegangenes Liebespaar, nämlich ein Päder L. und die Ehefrau eines Landwirts E. in Rodgen. Sie hatten seiner Zeit die Absicht nach Amerika zu gehen, wurden aber in Hamburg angehalten und verhaftet, weil die Ehefrau E. ihrem Ehemann fremdes Geld mitgenommen haben sollte und sich herausstellte, daß sie die Befestigung der Schiffsfahrt mit dem Namen der Ehefrau L. unterschrieben hatte. Die Familien L. und E. haben sich inzwischen unter sich ausgesöhnt und so konnte den Angeklagten die Rechtswidrigkeit ihrer Handlungen nicht nachgewiesen werden.

Zuttschiffahrt.

Die deutsche Luftschiffahrt, die am 1. Juli 1913 allein in der Freiballonabteilung einen Jahresverbrauch von 1 845 686 Kbm. Gas aufzuweisen hatte, und damit in der Fédération Aéronautique Internationale an erster Stelle stand, hat seitdem ganz außerordentliche Fortschritte gemacht. Die Zahl der anerkannten Flugausführer ist von 345 auf 604 gestiegen, hat sich also nahezu verdoppelt. Die Zahl der im Deutschen Luftschiffahrtsverband zusammengeschlossenen Vereine ist auf 92 angewachsen, die über rund 80 000 Mitglieder verfügen, über 138 Freiballone und 6 Luftschiffe. Mit den 138 Freiballonen wurden rund 1200 Fahrten gemacht; 46 Fahrten fanden 15 statt. Bei 15 Flugwettbewerben wurden insgesamt 475 000 Mk. an Preisen und Geldentschädigungen ausbezahlt. 53 Männer sind im vergangenen Vereinsjahr verunglückt. Neben 36 Luftschiffballonen sind 37 offene, mit Bewehrungsvorrichtungen versehene Luftschiff-Bauungsplätze vorhanden und rund 100 Flugplätze und Flugfelder. Die Zahl der Freiballonführer war bis zum 31. Dez. 1913 auf 1017 angewachsen, die der Luftschiffführer betrug am 1. März 1914 39. Auch eine ganze Anzahl Wipfelsteigungen erlangte die deutsche Luftschiffahrt. Der Ballon Duisburg (Hugo Kaufen) fuhr vom 13.-17. Dez. 1913 während 87 Stunden von Bitterfeld nach Perm über 2827,90 Km. Der einzigartige Höhenflug der Professoren Säring und Person, die am 31. Juli 1901 mit dem Ballon Preußen 10 800 Mtr. hoch stiegen, ist bisher noch nicht wieder erreicht worden. Die von den Aerzten bis zum 1. Jan. 1914 erteilten Wipfelsteigungen, die von Schirmermeister, Geill, Kaller und Sablatnik erreicht wurden, sind in diesem Jahre schon wissenschaftlich überholt worden, wie auch die Zahl der Freiballone usw. nicht unerheblich gestiegen ist.

Sport.

Freiburg i. Br., 7. Juli. Die Einweihung des neuen Sporthauses der Universität findet am 18. Juli statt. Mit derselben ist ein Wettkampf zwischen den Universitäten Straßburg i. E. und Freiburg i. Br. verbunden.

Universitäts-Nachrichten.

Bericht wurden die ordentlichen Professoren Dr. med. Eugen v. Hippel von der Universität Halle nach Göttingen und Dr. Walter Otto von Greifswald nach Marburg; v. Hippel übernimmt die Leitung der Göttinger Augenklinik als Nachfolger von Geh. Rat Prof. Dr. Arthur v. Hippel; Prof. Otto wird in Marburg Nachfolger des Historikers Oskar Mebs.

Im Alter von 66 Jahren ist in Halle a. S. der Romanist der dortigen Universität Geh. Rat Professor Dr. Hermann Suchier gestorben. Seine akademische Laufbahn begann er im Jahre 1873 als Privatdozent in Marburg.

Die theol. Dr. phil. Hans Freyh, Oberlehrer am Königin-Carola-Gymnasium in Leipzig hat den Ruf als ordentliches a. o. Professor der Kirchengeschichte an die Universität Erlangen zum Beginn des kommenden Wintersemesters angenommen.

Vermischtes.

* Mißglückter Todesprung. Aus Paris, 7. Juli, wird gemeldet: Gestern abend sprang eine 48-jährige

Frau in einem Anfall von Neurasthenie aus dem 5. Stockwerk ihres Wohnhauses in Neuilly, einem Vorort von Paris. Passanten brachten die Frau ins Spital, wo sie nach wenigen Minuten zu sich kam. Sie verlangte nach Hause zu gehen. Der Arzt mußte ihrem Verlangen nachgeben, da festgestellt wurde, daß die Frau durchaus und reist war.

* Waldbrände verüßten wie te Strecken im Nordosten Russlands. Bei Petersburg und längs der Eisenbahnen nach Warschau brennen große Torfmoore. Bei Witebsk sind die Wälder verbrannt; in der Gegend von Dinaburg und Ljuzin nehmen die Brände den Charakter einer öffentlichen Katastrophe an. Der Feuergrübel umgibt über 5000 Desjatinen und vernichtet Getreide, Heu und Torfmoore. Der Gouverneur hat sich an die Brandstelle begeben. — In Starajarussa setzte ein Arbeiter durch eine fortgeworfene Zigarette einen Neubau in Brand, der, durch den Wind und die Trockenheit gefördert, 15 Häuser binnen zwei Stunden zerstörte. Bei Dnestrofska verursachten mehrere Waldbrände infolge der Trockenheit, durch die Hitze und den Wind schweren Schaden. Im Bezirk Tschwin herrschten Waldbrände; größere Vorräte zum Verkauf hergerichteten Holzes sind vernichtet worden. Die Stadt ist in eine Rauchwolke gehüllt.

* Ein Seebär. Dame (auf dem Promenadenweg eines Ostseebades): „Nicht wahr, Herr Kapitän, die Passagiere ermüden Sie doch allzu sehr mit Ihren Fragen?“ Kapitän: „Ja, gnädige Frau, und was wünschen Sie noch zu wissen?“

Märkte.

Siegen, 7. Juli. Der heutige Rindviehmarkt, bei dem der Zutrieb aus dem Regierungsbezirk Kassel usw. mit Ausnahme der angrenzenden preussischen Kreise Weimar, Marburg und dem Mittelkreis, wegen der Seuchengefahr ausgeschlossen war, hatte nur einen Vorrat von etwa 800 Stück Großvieh und etwa 400-500 Jungtieren und Kälbern. Der Anfall des dieswöchentlichen Viehmarktes in Fulda, der wegen des Ausbruchs der Maul- und Rinderpest in dortiger Gegend nicht stattfand, der geltend und heute unablässige Regen gab unserem diesmaligen Markt ein außerordentliches Gepräge. Hinzu kam, daß die Einfäufer, die recht zahlreich schon am Montag an den Marktort gekommen waren, regen Bedarf hatten, den sie decken mußten. Der verhältnismäßig kleine Vorrat und die ganze Art der Nachfrage schon am Vormarkt brachte ein Steigen der Preise für alle Viehsorten gegenüber den Preisen vor 14 Tagen zuwege. Nur die Kalbpreise blieben die alten. Gute Rind in Milchvieh wurde bereits am Vormarkt vollständig geräumt. Heute Käbe wurden von Einfäuern vom Rhein ebenfalls am Vormarkt aufgenommen. Bessere Käbe und fetter Rind wurden von Reppern aus dem Lahn- und Dillgebirge, die recht regelmäßig zum Markt kommen, gekauft. Ein Thüringer Einfäufer stellte sich einen gehörigen Transport Milchkühe in mittlerer Qualität in bester Hand zusammen und legte auch guten Preis dafür an. — Mit Beginn des Hauptmarktes war nur die Hälfte des Vorrats bereits abgesetzt, die Verkäufer und Einfäufer hatten Güte, den durchgewaschen Boden des Marktplatzes zu verlassen und unter Dach und Fach zu kommen, weshalb denn auch der Markt lange vor 10 Uhr schon sein Ende erreicht hatte. Bezahlt wurde für das Vieh: Frischmilchende und tragende Käbe 1. Qual. 575-700 Mk., 2. Qual. 420-525 Mk., 3. Qual. 300 bis 375 Mk., tragende Rinder 1. Qual. 400-500 Mk., 2. Qual. 325-400 Mk., Ferkel 1. Qual. 460-525 Mk., 2. Qual. 400-500 Mk., 3. Qual. 300-350 Mk., junge Rinder und Stiere je nach Rasse und Form, 6-8 Monate alt, 90-140 Mk., 9-12 Monate alt 150-180 Mk., 1-1/2-jährig 180-240 Mk. Ochsen wurde der Jentner Schlachtgewicht: fette Rinder 1. Qual. 85-87 Mk., 2. Qual. 82-84 Mk., fetter Käbe 1. Qual. 77-80 Mk., 2. Qual. 69-74 Mk., 3. Qual. 60-64 Mk., Kälber 1. Qual. 77-80 Mk., 2. Qual. 69-74 Mk., leichte Tiere fehlten am Markt. Es fanden etwa 8-10 Paar Ferkel am Markt, für die jedoch kein Interesse vorhanden war, so daß die Tiere unverkauft den Platz verließen. Der sonstige Ueberstand war unbedeutend. — Nächster Markt 21. und 22. Juli d. J.

eh. Nieder-Jugtheim, 7. Juli. Obstmarkt. Rindchen 12-24 Mark, Erdbeeren 00 Mk., Stachelbeeren 7-14 Mk., Johannisbeeren 13-14 Mk., Pfirsiche 00-00 Mk., Brombeeren 20-30 Mk. der Jentner.

ie. Frankfurt a. M. Schweinemarktbericht: am 8. Juli. Aufgetrieben waren 12 Schweine. Vollfleischige Schweine von 80 bis 100 kg Lebendgewicht 46,00-48,50 Mk., Schlachtgewicht 60,00-62,60 Mk., vollfleischige Schweine unter 80 kg Lebendgewicht 45,00-47,00 Mk., Schlachtgewicht 53,00-60,00 Mk., vollfleischige Schweine von 100-120 kg Lebendgewicht 46,00-48,50 Mk., Schlachtgewicht 56,00-58 Mk.; vollfleischige Schweine von 120 bis 150 kg Lebendgewicht 46,00-48,50 Mk., Schlachtgewicht 56-58,00 Mk. Weichfleisch langlam, bleibt Ueberstand.

ie. Frankfurt a. M., 8. Juli. (Orig.-Telegr. des „Welt-Anz.“) Amtliche Notierungen der heutigen Fruchtmarktpreise. Weizen (hiesiger) Mk. 21,50-21,70, Rurdeischer Mk. 21,50-21,75, Wetterauer Mk. 00,00-00,00, Roggen (hiesiger) Mk. 18,00-18,25, Gerste (Wetterauer) Mk. 16,50-18,00, Gerste, Franke, Wälder, Ried Mk. 16,50-18,00, Hafer Mk. 17,00-17,50, Mais Mk. 15,50-15,75, Weizenmehl 0 Mk. 00,00-00,00, Weizenmehl 1 Mk. 00,00-00,00, Weizenmehl III Mk. 00,00-00,00, Roggenmehl 0 Mk. 00,00-00,00, Roggenmehl 01 Mk. 00,00-00,00, Roggenmehl I Mk. 00,00-00,00, Weizenkleie Mk. 0,00-0,00, Weizenhalben Mk. 0,00-0,00, Roggenkleie Mk. 0,00-0,00, Malzkorn Mk. 00,00-00,00, Biererze 00,00-00,00, Futtererze Mk. 00,00-00,00, Alles per 100 kg ab hier.

ie. Frankfurt a. M., 8. Juli. (Orig.-Telegr. des „Wiesener Anzeigers“) Kartoffelmarkt. Man notierte: Kartoffeln in Bag- und Mk. 6,50-7,50, im Kleinhandel Mk. 7,50-8,50 für je 100 kg.

Müllerische Wadaufst.

Wallerwärme der Saba am 8. Juli 14' N.
Verantwortlich für den politischen Teil i. S.: R. Lange.

Der Kinder beste Schutz gegen Krankheit ist anher Sauberkeit und Abgabe eine einfache, regelmäßige Ernährung. Zu letzterer wählt eine flüssige Mutter das „Kleine Kindermehl“ eine naturgemäße, leicht verdauliche und sehr angenehme Nahrung, welche die Kleinen vor Darm- und Magenkatarrhen schützt und das Entweichen bedauernd erleichtert. Probe und illustrierte Prospekt gratis und franko durch Kette's Kindermehl G. m. b. H., Berlin W. 57. 1890.

Bräuerei-Füllung Bräuerei-Füllung
Liebhaber einer Flasche guten Bieres verlangt ausdrücklich:
Giessener Brauhaus-Bier
hell und nach Münchener Art.
Sanitäts-Kraftbier: alkoholfrei-extraktlos
Ausschließlich Brauerei-Füllung
daher Gewähr für beste Beschaffenheit
Direkt vom Lagerfaß in die Flasche

Godesberg Kurpension Wald-Eck

am Rande des Kotten-Forstes — Schönste Höhenlage.
Aerztl. Leitung. — Pensionspreis von 6 M. an.

Idyllisch schöne Sommerfrische 7821D

Kurhaus Neuweilnau im Tannus

— Auerkannt gute Küche, mäßige Preise. —

Telephon. Bäder im Hause. Treffs der Touristen u. Autos.

Teichmühle-Köppern b. Bad Kumburg u. d. H. Höl. Wald.

Bad. Bad. Benj. u. Heil. 50 Bett. Bäder.

Schwimmb. el. u. Tel. Benj. u. 49. an. Prof. G. Thormer.

711B

Vultur und Lützel i. Spessart Pension Waldriede

Commerzielle von E. Reuss 8019D

emol. u. d. Polungstuch u. Tourist. Gute Küche. Bäder. Bier.

R. Weine. Anmerk. Bed. h. st. Dr. Tel. 1 Bieder b. Gellubau.

711B

Bad Langenschwalbach i. T. Vorzügliche 8015

frische Landbutter

zum Auslösen M. 1.05

solange Vorrat reicht bei

August Wallenfels

Marktplatz 17. Tel. 262.

711B

Männer = Turnverein.

Am 11., 12. und 13. Juli findet in

Kirchbain das diesjährige

:: Gau-Turn-Fest ::

des Gau-Verbands statt. Abfahrt für

Kampfrichter u. Wettkämpfer Samstag

nachm. 3^u. für Spieler und Höflinge

Sonntag vorm. 8^u. Wir bitten um

recht zahlreiche Beteiligung aus

unserer patriotischen Mitglieder.

Der Vorstand.

701D

Der Marktstand.

Erprobt und bewiesen ist,

daß d. Dampf-Einkocher

Original

„Bade-Duplex“

ohne Thermometer unbedingt

zuverlässig, bedeutend

schneller und bequemer

sterilisiert als alle veralteten,

teilweise nur sogenannte

Apparate für

Wasserbad, Vorführung ohne

jeden Kaufzwang.

701D

Lang & Wiederstein

Marktstraße 4

Beschreibung, Preisliste, Kochbücher werden gratis

abgegeben. 7042

Zur Erleichterung meiner

diesjährigen Inventur

gewähre auf sämtliche

Wäsche- u. Aussteuerartikel

bei Barverkauf 7033

20% Rabatt.

M. Kann

gegenüber der Stadtkirche.

7033

Oberhemden

nach Mass. Tadelloser Sitz

Vorzügliche Verarbeitung 6754

Fr. Levermann, Seltersweg 81

Bielefelder Herren-Wäsche

Trinker-Fürsorgestelle

— für Stadt und Landkreis Siegen —

Siegen, Alterweg 9, unterer Stock.

— Sprechstunde: jeden Donnerstag 6-7^u, Uhr abends. —

Unentgeltliche ärztliche Untersuchung von Alkoholkranken,

Rat und Beistand für sie und ihre Angehörigen, auch

hinichtlich der Veruns.

Auch schriftliche Anfragen werden von der Trinker-

fürsorgestelle beantwortet. 2410D

Jagd = Verpachtung.

Die Nutzung der Jagd in dem gemeinschaftlichen Jagd-

bezirk der Gemeinde Jellingshausen, bestehend aus 2 Be-

zirken, soll am 30. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, auf

dem Gemeindefest öffentlich meistbietend auf die Dauer

von 9 Jahren, beginnend mit dem 1. September d. Jrs.,

verpachtet werden.

Jellingshausen, den 6. Juli 1914.

Der Bürgermeister.

Wagner. 7005D

Mein diesjähriger

Saison-Ausverkauf

dauert vom 1. bis 15. Juli und bietet enorme Preisvorteile



Außerordentlich billig

sind Damen-, Herren-, Mädchen- und Kinder-Stiefel in farbig und schwarz, Halbschuhe, Tennisschuhe, Sandalen, weisse Leinenschuhe, Flechtschuhwerk.

Einzelpaare u. Restbestände

bis zu 30% ermässigt.

Auf alle regulären Artikel 10% (Chasalla 5%) Rabatt.



Ah heute: Extra-Angebot!

Ein Posten Herren-Sandalen

früher Mk. 6.—, jetzt, so lange Vorrat, . . . pro Paar Mk. 4.90

Schuhhaus **W. Herbert**
Marktplatz 2 neben der Engel-Apotheke

Cölner Benzin-Raffinerie

G. m. b. H., Cöln-Braunsfeld

liefert

alle Sorten Benzin sowie 90% gereinigtes Benzol

in anerkannter Güte. 7702D

Lager in Giessen
Vertreter: Bernhard Stern, Giessen, Fernspr. 1008.



STOEWER
bleibt unerreich!

7 Goldene
Medaillen
Meisterschaftspreise

Staatsmedaille
für
gewerbliche
Leistungen.

Alleinvertreter:

Franz Vogt & Co., Giessen

Fernsprecher 1054

Goethestrasse 32

Einziges Spezial-Reparatur-Werkstätte f. alle Bureaumaschinen a. Platz

Verlangen Sie kostenlose und unverbindliche Vorführung.

Blitz-Blank

werden alle Herdplatten mit

meinem vorzugl. bewährten

Herdplattenputzer.

Ludwig Kroll, Blo.für. 8018

Bringe Donnerstag auf

den Markt schöne rheinische

Einmach-Sirichen

80531 Schneider aus Camp.

8018

Visitkarten

liefert billigst

Brüderliche Hand-Druckerei

Siegen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mit-

teilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen

hat, unser liebes Töchterchen

Erich

nach kurzem, schwerem Leiden in ein besseres

Jenseits abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Heinrich Meier und Frau geb. Gutb.

Geiselheim, den 8. Juli 1914.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm.

1^u, Uhr vom Sterbehause, Erntestr. 21, aus statt.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister Abt. A wurde heute be-

züglich der Firma August Frensdorf in Siegen

eingetragen: Julius Frensdorf, Kaufmann in Siegen

ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesell-

schafter eingetreten. Die offene Handelsgesellschaft

hat am 1. Juli 1914 begonnen.

Siegen, den 6. Juli 1914.

Großherzogliches Amtsgericht.

8065

Gelegenheitskauf

Einfache bis hochelegante

Damen-Wäsche

Reise-Muster

: aussergewöhnlich billig :

Kreuzplatz 10 J. Kann jr. Kreuzplatz 10

Gießener Gewerbe-

Ausstellungs-Lose

à 1 Mk. sind bei allen Lose-

Verkäufern zu haben.

Ziehung: 12. August.

1040 Gewinne im Werte v. Mk.

30 000

1. Hauptgewinn Mk.

10 000

2. Hauptgewinn Mk.

4 000

usw. 7171

General-Vertrieb: Richard

Bachacker, Gießen. Dasselbst

11 Lose, auch gemischt, 10 M.

Für Liste und Porto 25 Pfg.

mehr. Nachnahme teuerer.



Steckenpferd-
Seife

die beste Lilienmilch-Seife

für zarte, weiße Haut und blen-

dend schönen Teint 500g 50 Pfg.

Formel macht „Dada-Cream“

rot und gesunde Haut weich und

glänzend. Tube 50 Pfg. bei

F. J. Möhs, Carl Seibel,

W. Schrader, Emil Karn.

7171

General-Vertrieb: Richard

Bachacker, Gießen. Dasselbst

11 Lose, auch gemischt, 10 M.

Für Liste und Porto 25 Pfg.

mehr. Nachnahme teuerer.

7171

General-Vertrieb: Richard

Bachacker, Gießen. Dasselbst

11 Lose, auch gemischt, 10 M.

Für Liste und Porto 25 Pfg.

mehr. Nachnahme teuerer.

7171

General-Vertrieb: Richard

Bachacker, Gießen. Dasselbst

11 Lose, auch gemischt, 10 M.

Für Liste und Porto 25 Pfg.

mehr. Nachnahme teuerer.

7171

General-Vertrieb: Richard

Bachacker, Gießen. Dasselbst

11 Lose, auch gemischt, 10 M.

Für Liste und Porto 25 Pfg.

mehr. Nachnahme teuerer.

7171

General-Vertrieb: Richard

Bachacker, Gießen. Dasselbst

11 Lose, auch gemischt, 10 M.

Für Liste und Porto 25 Pfg.

mehr. Nachnahme teuerer.

7171

General-Vertrieb: Richard

Bachacker, Gießen. Dasselbst

11 Lose, auch gemischt, 10 M.

Für Liste und Porto 25 Pfg.

mehr. Nachnahme teuerer.

7171

General-Vertrieb: Richard

Schwalm

Zahnarzt

Mühlstr. 5

Ecke Bahnhofstr.

Auf tausendfachen Wunsch

ab Samstag, den 11. Juli

Quo vadis?!

die Tragödie ein, unter-

gehenden Welt von

H. Sienkiewicz in

6 Akten.

Die gewaltigste Film-

schöpfung aller Zeiten

im

Licht-Spiel-Haus

Bahnhofstr. 34.

Zeichnungseinladung.

Mark 3 000 000 reichsmündelsichere 4% Anleihe der Provinz Oberhessen

Verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung vom 1. April 1925 an zulässig.

Die Provinz Oberhessen begibt mit Genehmigung des Grossherzoglichen Staatsministeriums in Darmstadt 4% Schuldverschreibungen auf den Inhaber im Betrage von M 3 000 000,— zwecks Beschaffung der Mittel zum Bau elektrischer Ueberlandanlagen.

Die Tilgung erfolgt durch Ankauf oder Verlosung vom 1. April 1920 ab jährlich mit 1% des Kapitals unter Zuwachs der Zinsen von den getilgten Schuldverschreibungen; eine verstärkte Tilgung oder Gesamtkündigung ist vom 1. April 1925 an zulässig.

Es gelangen Abschnitte von M 5000, 2000, 1000, 500, 300 und 200 zur Ausgabe; der erste Zinsschein ist am 1. Oktober 1914 fällig.

Die Schuldverschreibungen sind im ganzen Deutschen Reiche zur Anlage von Mündelgeldern geeignet.

Die Zulassung der Anleihe zum Handel und zur Notiz an den Börsen zu Berlin und Frankfurt a. M. wird beantragt werden.

Wir legen die Anleihe hiermit unter den nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Zeichnungen werden entgegengenommen bis einschliesslich

Dienstag, den 14. Juli 1914

in **Berlin** bei dem **Bankhause Delbrück Schickler & Co.**
 „ „ „ **der Commerz- und Disconto-Bank,**
 „ „ „ **Mitteldeutschen Creditbank,**
 „ **Darmstadt** „ dem **Bankhause Gebrüder Schickler,**
 „ „ „ **Deutschen Vereinsbank Filiale**
 „ **Dresden** „ dem **Bankhause Philipp Elimeyer,**
 „ **Frankfurt a. M.** „ der **Mitteldeutschen Creditbank,**
 „ **Giessen** bei der **Mitteldeutschen Creditbank Filiale Giessen,**
 „ **Hannover** bei der **Commerz- u. Disconto-Bank Filiale**
 „ „ „ **Hannover,**

in **Hannover** bei der **Mitteldeutschen Creditbank Filiale**
 „ **Hannover** (vorm. **Heinr. Narjes),**
 „ **Mainz** „ dem **Bankhause Isaac Fulda,**
 „ „ „ der **Mitteldeutschen Creditbank Filiale**
 „ „ „ **Mainz,**
 sowie bei den Niederlassungen der **Commerz- u. Disconto-Bank**
 in **Hamburg, Leipzig, Kiel, Altona, Altenburg S.-A.** und bei der
 Niederlassung **München, den Filialen Baden-Baden, Essen-Ruhr**
Hannau, Hannover, Nürnberg, Wiesbaden, den Depositenkassen
und Wechselstuben Friedberg (Hessen), Marburg, Offenbach,
Uelzen (Hannover) und Wetzlar und den Agenturen Bidingen
und Butzbach der Mitteldeutschen Creditbank

während der üblichen Geschäftsstunden auf Grund des bei jeder Stelle erhältlichen Anmeldeformulars. Die Bestimmung des Zeitpunktes, bis zu welchem am letzten Zeichnungstage Zeichnungen entgegengenommen werden, bleibt dem Ermessen jeder Stelle vorbehalten.

2. Der Zeichnungspreis beträgt

95,40%

zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. April 1914 bis zum Abnahmetage. Den Stempel der Zuteilungsschlusnote trägt der Zeichner.

3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Sicherheit von 5% des gezeichneten Betrages in bar oder in solchen Wertpapieren zu hinterlegen, die von der betreffenden Stelle als zulässig erachtet werden.

4. Zeichnungen, welche unter Uebernahme einer Sperrverpflichtung abgegeben werden, finden vorzugsweise Berücksichtigung.

5. Die Zuteilung, welche sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder Zeichnungsstelle.

6. Der Kaufpreis des zugewiesenen Anleihebetrages ist in der Zeit vom 20. Juli bis einschliesslich 20. August 1914 bei derjenigen Stelle einzuzahlen, bei der die Anmeldung erfolgt ist. Soweit die endgültigen Schuldverschreibungen noch nicht fertiggestellt sein sollten, erhalten die Zeichner auf Verlangen zunächst Kassenquittungen, gegen deren Rückgabe später die Ausgabe der Schuldverschreibungen erfolgen wird.

Berlin, Giessen, im Juli 1914.

Delbrück Schickler & Co.

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Giessen.

Commerz- und Disconto-Bank.

Vermietungen

6 Zimmer

Seelstr. 251 sch. 6-Zimmer-
 wohn. m. Kogata, Balkon und
 all. Bad u. Ofen, zu verm.
 1111/1121 N. Frankfurter Str. 29.
 I. Etage Gutenbergstr. 14
 6-Zimmer-Wohnung nebst
 Fremden-Zimmern, hoch-
 herrschaftl. eingerichtet, zum
 1. Oktober zu vermieten.
 Räder. Architekt E. Schmidt,
 Bismarckstr. 8. 1111/1121
 Ludwigsstr. 19
 6-Zimmer-Wohnung mit
 Bad, Fremdenz., reichlich
 Räder, Gartenant., Trocken-
 boden, elektr. Licht und Gas,
 zum 1. Oktober zu vermieten.
 Frau H. Petri W.,
 Reuen B. 23 I. 1111/1121

5 Zimmer

75/76 Friedr. 15 I.
 schöne 5-Zimmerwohn. mit
 Bad, u. all. Bad, ver. Ofen,
 zu verm. N. Frankf. Str. 29.
 Neuzettl. 5-Z. W. zu verm.
 N. Frankfurter Str. 16 I. 1111/1121
 Wilhelmstr. 10 III. (schöne
 Wohn. besteh. aus 5 Zimmern,
 Bad, u. all. Bad, u. L. E. F.
 u. v. N. Frankf. Str. 29. 1111/1121
 Wilhelmstr. 10 III. (schöne
 Wohn. besteh. aus 5 Zimmern,
 Bad, u. all. Bad, u. L. E. F.
 u. v. N. Frankf. Str. 29. 1111/1121

Neustadt 49

Neubau, 2 St. 5 Zimmer,
 Balkon, neuzeitl. eingerichtet,
 u. L. E. an ruhige Seite zu
 verm. G. Koll III. 1111/1121
 Schönebaum-Wohnung,
 5 Zimmer, Bad, Kachel-
 boden, Trockenboden, Boden-
 kammer ver. 1. Okt. u. L. E. F.
 zu verm. N. Frankf. Str. 29. 1111/1121
 R. Eppenheimer Sohn,
 Wallstr. 48. 1111/1121

Verschiedene

5 Zimmer nebst Badzimmer,
 sowie 2 Pensionierszimmer
 und Bodenkammer u. L. E. F.
 zu verm. N. Frankf. Str. 29. 1111/1121
 Wehlar, Weg 17 III. gegen-
 über des Bahnhofs, schöne
 5-Zimmer-Wohnung, Balkon
 ver. 1. Oktober zu verm. N. Frankf. Str. 29. 1111/1121
 5 Zimmer nebst Badzimmer,
 sowie 2 Pensionierszimmer
 und Bodenkammer u. L. E. F.
 zu verm. N. Frankf. Str. 29. 1111/1121

4 Zimmer

Nicolausstr. 26 hübsche 4-Zim-
 mer-Wohnung mit Zubehör, Gar-
 tenanteil und Bleichplatz zu
 vermieten. 1111/1121
 N. Frankfurter Str. 14.
 4-Zimmer-Wohnung mit
 allem Zubehör ver. 15. Juli
 oder später preiswert zu ver-
 mieten. Näheres Bahnhofs-
 str. 65, Kontor. 7488

4 Zimmer II. Etage

mit Gas und elektr. Licht
 zu vermieten. G. Koll III. 1111/1121
 Bahnhofsstr. 26.
 75/76 In mein. Gartenhaus
 Volkstr. 21. u. d. Oberstr.
 Dr. Wehler-Wohnung, Bleich-
 platz, u. d. L. E. F. u. v. N. Frankf. Str. 29. 1111/1121
 4-Zimmer-Wohnung, u. verm.
 N. Frankfurter Str. 40. 1111/1121
 4-Zimmerwohnung mit Bad,
 u. v. Landstrassenstr. 2. 1111/1121

3 Zimmer

Landgr.-Phil.-Pl. 18 (schön. 3-Z-
 Wohn. u. Bad od. Bad u. verm.
 N. Frankfurter Str. 29. 1111/1121
 3-Zimmer-Wohnung mit
 Gas, Gartenant., Bleich-
 platz zu vermieten. 7487
 N. Frankfurter Str. 40. 1111/1121
 3-Zimmer-Wohnung u. L. E. F.
 an ruh. Seite zu verm.
 6542 Kaiser-Allee 33. 1111/1121

Stellenangebote

Wir suchen ver. sofort einen
 tüchtigen Automobil-Schlosser
 gegen hob. Lohn in dauernder
 Stellung. Derselbe muß mit
 allen vorkommend. Arbeiten
 vertraut und im Besitze eines
 Führerscheins sein. 1111/1121
 Kronenbergs & Schilling.
 In meine Schweinemetzgerei
 kann ein 7487
 junger Geselle
 mit guten Zeugnissen sofort
 eint. J. Wieser, Butzbach.
 Ein junger propper
 Metzgergeselle
 wird gesucht von Christian
 Wagner, Engländer Dof.,
 Grönders. 1111/1121
 Postillon gesucht
 8001 Guba, Posthalter.
 Jüngerer Arbeiter
 gesucht
 J. R. Eppich, Rützelweg 7.

Möbl. Zimmer

75/76 Möbliertes Zimmer
 zu verm. Wallstr. 71 p.
 6540/1 Sch. möbl. Z. zu verm.
 Nord-Anl. 7. u. d. West-Anl.
 Pension Bellevue
 Konaus 22 Tel. 1005
 mod. Ausg. gutmöbl. Zimmer.
 Rittstr. u. Abendstr. 1111/1121
 Möbl. Wohn- u. Schlafz. u.
 Ludwigsstr. 10 II. 6540
 8038 Einfach möbliertes
 Maniardenzimmer zu verm.
 Näheres Goethestr. 50 p.

Mietgesuche

Kleinstehende junge Frau
 sucht sonnige 3-4-Zimmer-
 Wohnung i. Gegend Kaiser-
 Allee u. v. verm. ge-
 wohnt. Schriftliche Angebote
 u. 6538 a. d. West-Anl. erbet.

Unmöbl. geräum. Zimmer

Räder Selbsterwerb zu mieten
 gel. Schriftl. Angeb. u. 6549
 an d. Wiesener Anst. erb.

Läden u. dgl.

Läden in verkehrsreicher
 Lage Stadt Wehlar
 in welchem eine Reihe von
 Jahren ein Resto, Luxu-
 waren- und Bekleidungs-
 Geschäft mit gutem Erfolge
 betrieben wurde, ist ver.
 1. Oktober 1914 mit od. ohne
 Wohnung anderweitig zu
 vermieten. Näheres
 Großer Steinweg Nr. 11.

Stellenangebote

Wir suchen ver. sofort einen
 tüchtigen Automobil-Schlosser
 gegen hob. Lohn in dauernder
 Stellung. Derselbe muß mit
 allen vorkommend. Arbeiten
 vertraut und im Besitze eines
 Führerscheins sein. 1111/1121
 Kronenbergs & Schilling.
 In meine Schweinemetzgerei
 kann ein 7487
 junger Geselle
 mit guten Zeugnissen sofort
 eint. J. Wieser, Butzbach.
 Ein junger propper
 Metzgergeselle
 wird gesucht von Christian
 Wagner, Engländer Dof.,
 Grönders. 1111/1121
 Postillon gesucht
 8001 Guba, Posthalter.
 Jüngerer Arbeiter
 gesucht
 J. R. Eppich, Rützelweg 7.

Gründliche Versicherungsaktien-Gesellschaft
 (Leben, Unfall, Sachschaden) hat für den Regierungs-
 bezirk Kassel und angrenzende Bezirke ihre
Generalagentur mit
bedeutendem Zuzusse
 unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Mittel
 zum Ausbau der Organisation werden zur Ver-
 fügung gestellt. Disposition wird ausgeteilt.
 Ausführliche Angebote unter L. W. 536
 durch Rudolf Moske, Berlin SW. 8031as

Verkäuferin, Lehrling und Hausburschen gesucht.

Zuverl. Fuhrmann
 für dauernde auf bezahlte
 Stelle alsbald gesucht.
 1111/1121 Frankfurter Str. 151 p.
 Zum wöchentlich einmaligen
 Austragen von Zeitchriften
 werden sofort

Ein Mädchen

für leichte Arbeit ver. sofort
 gesucht. Näheres d. West-Anl. 7.
 des Wiesener Anst. 1111/1121

Geübte Falzerin

gefordert. 1111/1121
Brühl'sche Druckerei.
 Fleißiges, ausstelliges Mädchen
 sucht G. Koll III. 8018

Mädchen

für nachm. am Rinde gefucht.
 8056 Wänsbura 11.
Lord. jung. Mädchen
 für leicht. Arbeit ver. sofort
 gefucht. 6547/9 Blockstr. 9 im Laden.
 Zum 15. Juli ein Mädchen,
 das kochen kann gefucht. Ent-
 auch nur für 5 Wochen zur
 Ausbille. Schriftl. Angebote
 unt. 8036 a. d. West-Anl. erb.

Fräulein

17-18 Jahre alt, mit schöner
 Handchrift u. im Raschieren-
 naden bewandert, ver. sofort
 auf dauernd gefucht. Schriftl.
 Ang. unt. 6538 a. d. West-Anl.
 Durchaus verl. Weidb. 1111/1121
 gefucht. Schriftl. Ang. unter
 6534 an den West-Anl. erb.

Zwei tüchtige Sortierperinnen ges.

7965 Marburger Str. 35.
Tagelöhnerin
 für dauernd sofort
 gefucht.
 August Ackermanns Ri-
 arrenfabrik. 7968

Gej. 2 Frauen od. Mädchen

zum Sädesicken ver. sofort
 für dauernd. 6543/
 Tronit, Rützelweg 14.

Verkäufe

Glucke n. 11 reb. Süden-
 anst. Frankfurter Str. 26. 1111/1121
Kleines Haus
 zum Alleinbewohnen, für
 Handwerker oder besseren
 Arbeiter geeignet, inmitten
 der Stadt zum besten Preise
 von 6200 RM. bei günstigen
 Zahlungsbedingungen sofort
 zu verkaufen. Näheres
 G. Koll III. 8031
 Neuer einm. Jagdwagen-
 geb. Landauer bill. u. verl.
 6533/3 West-Anlage 44.
 Verkauft, alte Instrumente
 und ein amtes Gehebe zu
 verkauft. Näheres d. West-Anl.
 d. Wiesener Anst. 1111/1121

Ein Mädchen

für leichte Arbeit ver. sofort
 gefucht. Näheres d. West-Anl. 7.
 des Wiesener Anst. 1111/1121

Geübte Falzerin

gefordert. 1111/1121
Brühl'sche Druckerei.
 Fleißiges, ausstelliges Mädchen
 sucht G. Koll III. 8018

Mädchen

für nachm. am Rinde gefucht.
 8056 Wänsbura 11.
Lord. jung. Mädchen
 für leicht. Arbeit ver. sofort
 gefucht. 6547/9 Blockstr. 9 im Laden.
 Zum 15. Juli ein Mädchen,
 das kochen kann gefucht. Ent-
 auch nur für 5 Wochen zur
 Ausbille. Schriftl. Angebote
 unt. 8036 a. d. West-Anl. erb.

Fräulein

17-18 Jahre alt, mit schöner
 Handchrift u. im Raschieren-
 naden bewandert, ver. sofort
 auf dauernd gefucht. Schriftl.
 Ang. unt. 6538 a. d. West-Anl.
 Durchaus verl. Weidb. 1111/1121
 gefucht. Schriftl. Ang. unter
 6534 an den West-Anl. erb.

Zwei tüchtige Sortierperinnen ges.

7965 Marburger Str. 35.
Tagelöhnerin
 für dauernd sofort
 gefucht.
 August Ackermanns Ri-
 arrenfabrik. 7968

Gej. 2 Frauen od. Mädchen

zum Sädesicken ver. sofort
 für dauernd. 6543/
 Tronit, Rützelweg 14.

Giessener
Paedagogium
 (staatl. konzession.
 höh. Privatschule)
 Einjähriges-Prüfung
 Primaner-Prüfung
 Abiturient.-Prüfung
 Arbeitsst. unt. Aufsicht
 Abendkurse. Prospekt:
Dir Brackemann
 Bleichstrasse 6.
 1111/1121

Voranrichtl. Rechnungen

stellt, Ausfert. ert. 1111/1121
 H. Wenzel, Schillerstr. 23 II.

Hermes Lehr-Institut

West-Anl. 51 Bahnhofstr. 45
 Beginn 1111/1121
 neuer Handkurse
 am 15. Juli und 1. August.
 Anmeldungen täglich.

Bekanntmachung

Von der Mitteldeutschen
 Creditbank und den Herren
 L. & C. Wertbeinder, hier, ist
 an der Antrag auf Zu-
 lassung von 4500000 RM. 4%,
 vom Jahre 1924 ab tilgbare
 Schuldverschreibungen der
 Stadt Giessen vom Jahre 1914
 zum Handel u. zur Notierung
 an der hiesigen Börse einge-
 reicht worden.
 Frankfurt a. M. 7. Juli 1914.
 Die Kommission für Zu-
 lassung von Wertpapieren
 an der Börse zu Frank-
 furt a. M. 1111/1121

Einkoch-Apparate

prima System 950
 gut verzinst nur 950
Berichtungsgläser
Geleigläser
Fruchtblasen
Fruchtpressen
 — enorm billig —

Max Marum

Haus- und Küchengeräte
 Bahnhofstr. 4

Inventur-Ausverkauf

vom 4. bis 17. Juli

zu erheblich herabgesetzten Preisen.

Bettwäsche, Meter Mt. 1.10, 1.20, 1.30 π .
 Hemdentuche, Meter Mt. 0.30, 0.40, 0.45, 0.50, 0.54 π .
 Bettuche, Handtuche u. Halbleinen, Meter Mt. 0.90, 1.—, 1.10, 1.20 π .
 Sielefelder Halbleinen, 84 cm breit, Meter Mt. 1.—, 1.10, 1.20 π .
 Handtuchdreiecke, Meter Mt. 0.18, 0.20, 0.30, 0.40 π .
 Weiße geraubte Croisés, Meter Mt. 0.43, 0.45, 0.50, 0.60 π .
 130 cm breite Bettfaltung, Meter Mt. 0.68, 0.77, 0.90, 1.— π .
 160 cm breite Bettfaltung, Meter Mt. 1.25 und 1.35.
 Steppdecken, Stück 7.20, 7.75, 13.—, 14.50 π .

Betttücher von Handtuch und Halbleinen, Stück Mt. 2.25, 2.50, 2.70, 3.30 π .

Rissenbezüge

ausgebogen, Stück Mt. 0.68, 1.—, 1.35 π .
 m. Einfay St. Mt. 0.80, 1.35, 1.80 π .
 Gefäumte Handtücher, $\frac{1}{2}$ Dugend Mt. 2.25, 2.65, 3.15 π .
 Tischtücher, Stück Mt. 2.—, 2.20, 2.50, 2.70 π .
 Servietten, $\frac{1}{2}$ Dgd. Mt. 2.25, 2.85, 3.25, 3.60 π .

Stickerei, $\frac{1}{2}$ Mtr.-Stücke, besond. billig, Stück Mt. 0.54, 0.80, 0.90, 1.10 π .
 Breitere Sachen, Stück 1.60, 1.80, 2.— π . Gelegenheitskauf.

Schürzen jeglicher Art: Blumen-Schürzen

Stück Mt. 1.15, 1.35, 1.60 π .
 Kleider-Schürzen Stück Mt. 1.60, 2.—, 2.40 π .
 Kleider-Schürzen mit Ärmel Stück Mt. 2.70, 3.—, 3.30 π .
 Kinder-Schürzen Stück Mt. 0.70, 0.90, 1.— π .

Farbige Herren-Hemden i. d. schönst. Muster, St. Mt. 4.20, 4.50, 5.— π .

ältere Muster Stück von Mt. 2.— an
 Unterzeuge:
 Mato-Hemden Stück Mt. 2.50, 2.70, 3.— π .
 Mato-Jacken und Beinkleider Stück Mt. 1.70, 1.80, 2.—, 2.25 π .

Damen-Hemden aus guten Kretonn Stück Mt. 1.60, 1.70, 1.80, 2.— π .

Damen-Beinkleider Stück Mt. 1.60, 1.80 2.— π .

Damen-Nachtjaden Stück Mt. 1.50, 1.80, 2.—, 2.20 π .

Blusen-Keite, Kupons von 2.50 m Mt. 0.90, 1.—, 1.20, 1.50 π .

Servierkleider Stück Mt. 5.40, 6.—, 6.75 π .

Unterrocke aus gestreiftem Washstoff Stück Mt. 2.—, 2.20, 3.— π .

aus grauem Leinen, Stück Mt. 2.70, 3.—, 3.60.

Knaben-Waschblusen weit unter Preis

Rabattmarken werden trotz der Preisermäßigung bei Barzahlung gewährt.

C. Röhr & Co., Gießen

Wegen Umbau

wird eine größere Anzahl neuer und wenig gebrauchter Pianinos sehr billig unter Garantie abgegeben. Man verlange Abbildungen mit Preisen. 7623
 Pianoforte-Fabrik Wilh. Arnold, Hofmeister, Aschaffenburg.

Obstwein-Fäßchen

frisch entleert, in allen Größen empfiehlt
 Ph. Sommerkorn, Küferei
 Bleichstraße 12 7913 Bleichstraße 12

Ausnahme-Angebot

Jugendfest

Riesen-Posten
Knaben - Wasch - Anzüge
Blusen und Hosen
 nur prima Sachen, Verkauf zu
Schleuderpreisen

Weisse Dreil-Hosen mit Leibchen alle Größen 88 Pfg.
 Wasch-Blusen, 1-6 88 Pfg.
 Wasch-Blusen, 1-6 98 Pfg.
 Anzüge, la. Kieler- u. Blusen-Form, 1-6 3.35 M.
 Tennis-Blusen, 1-6 1.75 M.
 Kieler Blusen, weiß 1.75 M.

Enorm billig:
Pfadfinder- und Jugendwehr-Anzüge
 prima, Größe 3-8, 3.95 Mk.

Mützen Stück 38 Pfg.
 Kieler Mützen 95 Pfg.
 Knaben-Hemden 95 Pfg.
 3 Paar Socken für 95 Pfg.

Kaufhaus Giessen

14 Bahnhofstraße 14 8034a

Zum
Jugendfest

Weisse Kinderkleidchen
 für jedes Alter
 in allen modernen Stoffen u. Fassons

Stickerei-Stoffe
 Batiste, Musseline
 Farbige Kleidchen
 in Dreil, Musseline, Krepon u. Kattun

Russenkittel
 Mädchenblusen, weiss u. farb.
 Kinder-Söckchen
 Kinder-Schürzen

Riesige Auswahl Billigste Preise

J. Schmücker Nchf.
 Marktstrasse 8 8025a

Framag Frankfurter Maschinenfabrik
 G. m. b. H.
 Grossauheim bei Frankfurt a. M.

Sägewerks- und Holzbearbeitungsmaschinen aller Art.



Separate und kombinierte Maschinen
 Spezial-Maschinen
 für Bau- u. Möbelschreinerereien
 Schiffs- und Waggonbau
 Parkettfabrikation etc.

Kurante Maschinen stets vorrätig
 Beste Referenzen.

Viel Geld

verdienen Sie durch billigen Einkauf Ihres Einfeldapparates oder Gläfer bei 17808a

J. B. Häuser
 Neustadt 56 Telefon 660

Vorrätig:
Bade Duplex, Rex, Ullrich etc.

Spezial-Geschäft für
Reiseartikel u. feine Lederwaren



Berthold Kuhne
 Seltersweg 26

Größte Auswahl in allen Reiseartikeln. Billigste Preise!